Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bewährte Garten-Geheimnüße, wie Pflantzen und Blumen-Gewächse zu tractiren

Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad

Nürnberg, 1734

VD18 13442724

[Einleitung]

urn:nbn:de:gbv:45:1-10666

Visual Library

der Stube heraus kommen, heben sie an Blüthe zu gewinnen.

JUNIUS.

Das fürnehmste Werck ist, daß man die Gewächse wohl begiesse.

Man bricht aus die übrige Knöpflein an dem Neglein-Stock, damit die Haupt-Stengel desto kräfftiger werden, die Blumen zu tragen, und ihr genugsame Nahrung zuzuführen: Will man etwas saubers von Negelein haben, benimmt man ihme auch mehre Stengel, zuweilen lässet man nur einen einigen stehen.

Die spätere Tulipanen ziehet man aus, weil biß dahin deren Blätter schon genugsam verwelcket und abgestorben seyn werden, wo nicht die Feuchte des Wetters sie länger erhalten hat.

Ist noch Zeit einige Jahrs-Blumen zu säen, und sowohl den gantzen Sommer hindurch, als auch auf späten Herbst mit etwas versehen zu seyn. Mitten dieses Monats mag man den Jasmin, Pomerantzen-Bäum, Rosen, und dergleichen Stauden- und Strauch-Gewächse Schildweise, oder in die Runde propffen.

Nachdem zu Ende dieses Monats die Regen vorbey seynd, kan man die Anemonen und Ranonkelen ausheben.

Nehmet ab die Saamen, welche zeitig seynd, als von Hyacynthen, Narcissen, Bären-Dätzlein, oder Bähren-Oehrlein, und Ranonkelen.

Samm-

Sammlung.

Es giebt Magsamen von allerhand Farben, wie auch Lerchen-Füßlein, weise und gelbe Lilien, Spanische Negelein von Feder-Schühlein, allerley Rosen, Dreyfaltigkeit Blumen, gelb und blau.

Gegen Mittag des Monats giebt es Wald-Winden, Pomerantzen-Blust, Tuberosen, einfache Anemonen, Jerusalem-Blumen, oder Creutzlein, schöne Negelein, Purpur-Lilien, Ringel-Blumen oder Goldwurtzen.

JULIUS.

Abermahlen durstig Wetter, muß getruncken und getrancket seyn, wo nicht, so geräth alles in elenden Stand.

Jetzt hebet man an zu marcottiren, oder die Negelein zu propffen, wo anders die Schößlein schon starck genug seyn. Man impffet die Myrrhen, Jasminen, Pomerantzen-Bäume, und dergleichen. Man hebet auch auf, was von rundwurtzigten Pflantzen ist. Ubrigens richte man sich nach Landes-Brauch und Art, welches durch das gantze Blumen-Jahr sich verstehen läßt.

Sammlung.

Hat schier, was den vorigen Monat es gehabt hat. Zudeme Rauten, rothe Rittersporen, Camillen, gefüllte Ringel-Blumen, Glocken-Blumen, Granat-Blumen, gefüllete Rosen.

AU-